

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	12
Kapitel I	
Perspektiven und Ansätze	14
1. Sozialpolitik in Perspektive	14
2. Einige neuere Ansätze zur Sozialpolitik	20
3. Die Restauration der Sozialpolitik nach 1945	23
4. Offene Fragen der sozialpolitischen Forschung	26
Kapitel II	
Sozialstaatsmodell und sozialpolitische Bedürfnisse	29
1. Das Sozialstaatsmodell: Soziale Marktwirtschaft	29
1.1. Zwei konkurrierende Modelle	30
1.2. Zur Fiktion einer ordnungspolitischen Wahlmöglichkeit	31
2. Sozialpolitisch relevante Aspekte des ökonomischen Systems	35
2.1. Die Rationalitätsfalle	42
3. Zur Entstehung sozialpolitischer Bedürfnisse	47
3.1. Sozialpolitische Bedürfnisse als Voraussetzung wirtschaftlicher Entwicklung	48
3.2. Sozialpolitische Bedürfnisse im Gefolge der wirtschaftlichen Entwicklung	51
3.3. Sozialpolitische Bedürfnisse als Folge der langfristigen Wirkungen der Herrschaftsverhältnisse	52
3.4. Sozialpolitische Bedürfnisse im Gefolge von Kriegen und Katastrophen	54
Kapitel III	
Zur Theorie der Durchsetzbarkeit sozialer Bedürfnisse	56
1. Machtanalyse als Ausgangspunkt von Politikberatung und sozialpolitischer Planung	56
2. Zur Logik kollektiven Handelns	58
2.1. Eine Typologie der Interessengruppen	60
2.2. Das System des Bargaining der Interessengruppen	64
2.3. Zur Kritik der Olsonschen Logik	65
Zusammenfassung in Thesen	66

3. Zur Logik demokratischen Handelns	66
3.1. Demokratie als oligopolistische Parteienkonkurrenz	67
3.2. Sozialpolitik als Wahlpolitik	76
3.3. Politische Güter im Zyklus	81
3.4. Politische Zyklen	85
Zusammenfassung in Thesen	86
4. Zur Logik bürokratischen Handelns	87
4.1. Zum Außenverhältnis der Bürokratie	87
4.2. Funktionswandel der Staatsbürokratie	88
4.3. Zur Binnenstruktur der staatlichen Bürokratie	93
Oligopolisierung und Oligarchisierung der staatlichen Bürokratie	96
Bürokratiepolitische Produktion sozialpolitischer Güter	99
Verrechtlichungstendenz	101
Das häßliche Gesicht der Bürokratie	104
4.4. Zum Verhältnis von Bürokratie und Demokratie	106

Kapitel IV

Zur Planbarkeit sozialer Aufgaben

1. Der Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Politik	112
1.1. Das dezisionistische Modell der Politikberatung	114
1.2. Das technokratische Modell der Politikberatung	116
1.3. Das pragmatistische Modell der Politikberatung	117
2. Der Zusammenhang zwischen Politikberatung und Wissenschafts- programmen	121
2.1. Die Theorie der kleinen Schritte (Inkrementalismus)	123
2.2. Der synoptische Ansatz	129
Zur Struktur des synoptischen Ideals	130
Zur Kritik am synoptischen Ideal	132
3. Unterschiedliche Modelle quantitativer Sozialpolitik	134
3.1. Ein Kreislaufmodell: Die demografische Gesamtrechnung	135
3.2. Ein Modell des Bildungssystems	137
Das Bildungswesen als System interdependenter Prozesse	137
3.3. Die logische Grundstruktur eines quantitativen sozial- politischen Entscheidungsmodells	138
Ein Modell quantitativer Politik	140
4. Eine Taxonomie des Planungsproblems	142
4.1. Gesellschaftliche Wohlfahrtsfunktionen	143
4.2. Die Möglichkeit von Zielkonflikten und des Abbaus von Zielkonflikten	145
Die Transformation des Wohlfahrtsstaates	147
4.3. Zur Variabilität des Datenkranzes	149
Eine Typologie der Nebenbedingungen («constraints»)	149

4.4. Einige Entscheidungsregeln	153
Individuelle versus soziale Zeitpräferenz	156
Unterschiedliche Effekte von Sozialinvestitionen	158
Eine technologische Entscheidungsregel	161
4.5. Soziale Indikatoren	162
Die Sozialindikatorenbewegung	163
Kapitel V	
Ausblick: Möglichkeiten und Grenzen einer aktiven Sozialpolitik	167
1. Qualitative Sozialpolitik	167
2. Sozialpolitische Reformen	170
Glossarium	174
Über den Verfasser	180
Namenregister	182